

## TIERGESUNDHEIT

## Merkblatt «Körper-Konditions-Beurteilung»

Die Körperkonditionsbeurteilung\* ist eine einfache Methode, um schnell festzustellen, wie viel Körperfett die Kühe auf ihren Knochen haben.

Anet Spengler, FiBL

Wenn man ein bisschen geübt hat, kann man eine Kuh in wenigen Sekunden beurteilen. Diese Beurteilung der

Energiereserven hilft, die Fütterung beim Einzeltier richtig einzuschätzen und rechtzeitig zu erkennen, ob es ungenügend oder zu üppig gefüttert wird.

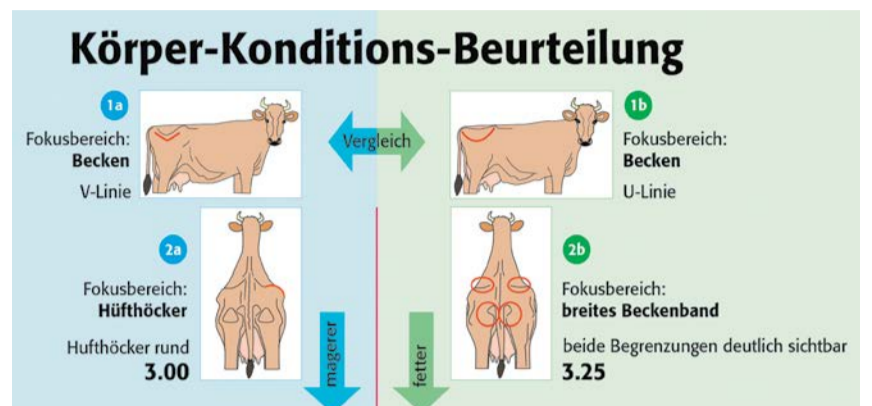
Wenn wir das über längere Zeit beobachten, können wir herausfinden, welche Kühe am besten mit dem betriebseigenen Futter zurechtkommen.

Wichtig ist nicht der Zustand der Kuh zu einem bestimmten Zeitpunkt,

sondern die Entwicklung der Körperfettauflage während der ganzen Laktation und der Trockenstehzeit. Gemäss der im Merkblatt beschriebenen Methode vergibt man Noten von 2 bis 5 in Viertelschritten. Die Fettauflage der Tiere soll nicht zu sehr schwanken, nämlich nicht mehr als 0,5 Punkte und nie ganz tief (unter 2,25) sein.

Am besten beurteilt man die Kühe beim Abkalben, da schaut man sie so wieso genau an, und dann wieder beim Decken oder Besamen, also zirka 40 bis 60 Tage später. In dieser Zeit sollten die Tiere nicht allzu viel von ihren Körperfettreserven zehren, das heisst, nicht mehr als 0,5 Punkte verlieren, sonst besteht die Gefahr einer zu hohen Leberbelastung durch den Körperfettaufbau und das Ketoserisiko steigt.

In diversen FiBL-Projekten hat sich immer wieder gezeigt, dass hohe BCS\*-Schwankungen im Zusammenhang stehen mit Fruchtbarkeitsproblemen und teilweise auch mit anderen Erkrankungen. Deshalb bietet die BCS\*-Beurteilung auch eine einfache Möglichkeit der Früherkennung von Gesundheitsrisiken. Zudem dient die



Das Merkblatt enthält eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Körper-Konditions-Beurteilung. (Bild: © FiBL)

Methode der Kraftfutterminimierung, denn Kraftfutter brauchen höchstens diejenigen Kühe, die am Anfang der Laktation ihre Reserven zu sehr abbauen. Sobald sie wieder Reserven aufbauen, brauchen sie kein Kraftfutter mehr. Langfristig sollten wir versuchen Kühe zu züchten, die gar nicht zu viele Reserven abbauen und die es schaffen, ihre Milchleistungen dem Raufutter anzupassen, ohne zu sehr von der Substanz zu zehren. Das Merkblatt zur Beurteilung der Körperkondi-

tion der Milchkuhe wurde am FiBL überarbeitet und in vier Sprachen neu aufgelegt. Das zweiseitige Merkblatt kann gedruckt und laminiert für drei Franken oder gratis als Download beim FiBL bezogen werden (shop.fibl.org, mit Nummer 1414 direkt zum Merkblatt).

bioaktuell.ch

\* BCS = Body Condition Scoring = Körper-Konditions-Beurteilung



Mit einer regelmässigen Beurteilung der Körperkondition kann herausgefunden werden, welche Kühe am besten mit der betrieblichen Futtergrundlage zurechtkommen. (Bild: © Strickhof)

## VERANSTALTUNGEN

## BIOAGENDA

## Regionale BTA Informationsanlässe 2016

- Wann** Montag, 1. Februar, ab 20.00 Uhr
- Wo** Strickhof Eschikon 21, 8315 Lindau
- Was** Immer im Winter besucht Bio Test Agro die Regionen, um über Richtlinienänderungen und andere wichtige Fragen zum biologischen Landbau zu informieren. Alle Landwirtinnen und Landwirte und weitere Interessierte sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
- Informationen aus der BIO TEST AGRO AG
  - Neuerungen BioV, Bio Suisse und ÖLN
  - E-Kontrolle und Kundenportal
  - Wer kauft unsere Bioprodukte heute und in Zukunft und warum?
  - Verschiedenes, Diskussion
- Kosten** Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmer kostenlos
- Auskunft** Stefan Bühler, Bio Test Agro AG, 031 722 10 72

## Grundausbildung Bioimkerei 2016

- Wann** Jeweils Samstag, 6. Februar, 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September
- Wo** FiBL Frick, und Vitznau auf die Wissiflüh
- Was** Dieser Kurs, konzipiert für Anfängerinnen und Anfänger, ist auch für Menschen geeignet, die bereits erste Erfahrungen mit Bienen haben. Themen: Bienenvolk, Auswinterung, Frühjahrsrevision, Umstellung der eigenen Imkerei, Schwarmzeit und Vermehrung, Naturwabenbau im Bienenvolk, Jungvolk Aufbau, Krankheiten und Parasiten, Honigernte, Fütterung, Futterkontrolle, Varroa-Behandlung, Bio Imkerei Richtlinien und Standards, Kontroll und Zertifizierung. Der Kurs hat einen theoretischen und praktischen Teil.
- Auskunft** Salvador Garibay, FiBL, 062 865 72 82, salvador.garibay@fibl.org
- Kosten** pro Kurstag Fr. 100.– plus Verpflegungspauschale Fr. 25.–
- Anmeldung** FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu, Tel. 062 865 72 74, kurse@fibl.org, anmeldeservice.fibl.org

## Klassifizierungskurs nach CH-Tax für Knospe-Produzenten

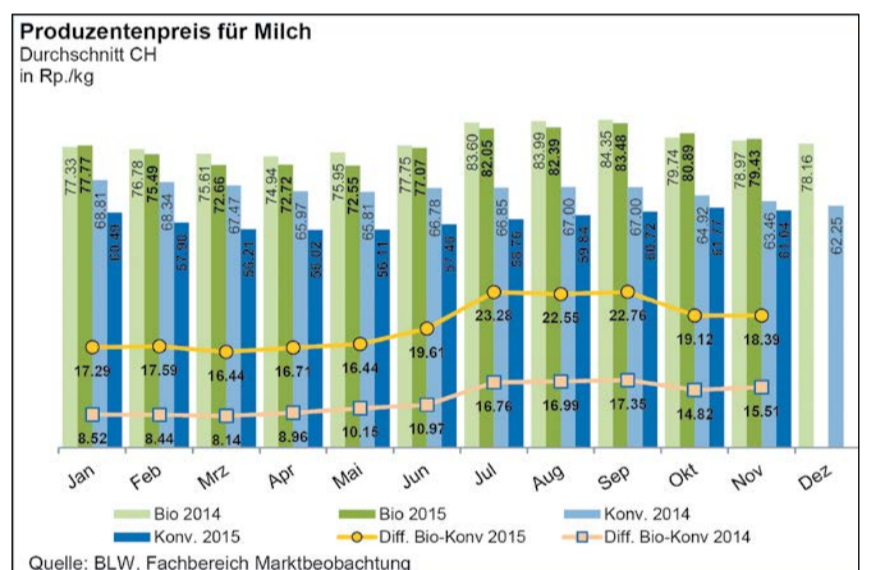
- Wann** Donnerstag, 18. Februar 2016, 13.30 Uhr im Schlachtbetrieb der Bell Schweiz AG, Dünernstrasse 174, 4702 Oensingen oder Donnerstag, 25. Februar 2016, 13.30 Uhr im Schlachtbetrieb St. Gallen AG, 9015 St. Gallen
- Was** Experten von Proviande geben ihr Wissen anlässlich eines Kurses an Biobetriebe weiter. Als einzige Organisation, welche in der Schweiz für die Durchführung der neutralen Qualitätseinstufung akkreditiert ist, verfügt Proviande im Bereich Klassifizierung über ein umfassendes Fachwissen. Tiere werden lebend und im Schlachtbetrieb beurteilt.
- Kosten** Fr. 24.– pro Person
- Anmeldung und Auskunft  
Bio Suisse, Michèle Hürner, Peter-Merian-Strasse 34, 4052 Basel, pmfleisch@bio-suisse.ch, Tel. 061 204 66 43

## MILCHPREISENTWICKLUNG

## Produzentenpreise: Spanne zwischen Biomilch und konventioneller Milch weitet sich aus

Zwischen Januar und November 2015 wurde den Produzenten von konventioneller Milch durchschnittlich 11,9 Prozent weniger bezahlt als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der Produzentenpreis für Biomilch blieb hingegen nahezu unverändert (–1,5 Prozent). Somit erhöhte sich die Preisdifferenz zwischen der Biomilch und der konventionellen Milch (Mittel von Januar bis November) von 12,02 Rp./kg im Jahr 2014 auf 18,79 Rp./kg im Jahr 2015. Die grösste monatliche Preisspanne wurde im Juli 2015 beobachtet, mit einem Biozuschlag von 23,28 Rp./kg gegenüber 16,76 Rp./kg im Juli 2014. Im März 2015 verzeichnete der Preis für konventionelle Milch den deutlichsten Rückgang gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (–16,7 Prozent auf 56,21 Rp./kg). Der Preis für Biomilch wiederum sank im Mai 2015 am stärksten (–4,5 Prozent auf 72,55 Rp./kg). Im Oktober 2015 kostete die Biomilch erstmals seit Februar 2015



mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (+ 1,14 Rp./kg auf 80,89 Rp./kg). Die weltweite Entwicklung von Angebot und Nachfrage an Milchprodukten, der Preisrückgang bei den Milchprodukten (namentlich bei Milchpulver und Butter) auf den Weltmärkten und die Aufgabe der Euro-Unter-

grenze sind einige der Faktoren, die diesem Preisrückgang zugrunde liegen. Diese ungünstige Marktlage beeinflusste den Preis für konventionelle Milch stärker als jenen für Biomilch.

Quelle: Marktbericht BLW

## PRESSEMITTEILUNG

## Neue Bio-Futter der UFA

UFA produziert das Bio-Futter im Werk Hofmatt und hat die Futterqualität und Energieeffizienz dank Investitionen im 2015 erneut gesteigert.

Die neue Stufen- und Mischvermahlung bietet mehr Flexibilität und Mischgenauigkeit. Die Futter werden auf dem Walzenstuhl zerkleinert, abgesiebt und nur der Grobanteil durchläuft noch die Schlagmühle. Der Prozess führt zu einer tiergerechten und homogenen Futterstruktur. Sämtliche neuen Maschinen sind mit der neuesten Technologie ausgerüstet, was den Strombedarf um 30 Prozent reduziert.

Die Hygienisierung des Geflügelfutters garantiert zusammen mit den Rohwarenkontrollen im UFA-Betriebslabor eine hohe Produktqualität. Die Schmackhaftigkeit der Futter verbessert sich.

Zum Jubiläum «20 Jahre UFA-Biofuter» werden zwei Innovationen lanciert: – UFA 272-8 ist ein Bio-Hochenergiefutter mit 8,5 MJ NEL/kg und einem Fettsäuremuster auf Basis von Leinsamen, die für ihren positiven Effekt auf die Fruchtbarkeit, Gesundheit und Milchqualität bekannt sind. Wie alle Bio-Rindviehfutter der UFA ist UFA 272-8 bis 12.3.16 mit Fr. 5.–/100 kg Rabatt erhältlich.



– UFA 989 NATURA EXTRA ist ein neues Galtphasenmineralsalz, das unter anderem viel Vitamin A, D3, E sowie Selen, Jod, Kupfer und Zink enthält. Tier & Technik, Stand 3.1.13

UFA-Beratungsdienste  
Wil, 058 434 13 00; Sursee, 058 434 12 00; Zollikofen, 058 434 10 00; Puidoux, 058 434 09 00; www.ufa.ch